



Bessere Integration der Gleitschirmflieger und Windenschlepp Ergebnisse der Mitgliederbefragung vom März 2001

Dem zweiten Info des ODC im Jahr 2001 lag ein Fragebogen bei. Von allen ca. 160 Mitgliedern haben genau 40 geantwortet. Das ist ein toller Rücklauf von 25%. Vielen Dank an alle, die geantwortet und so ihr besonderes Interesse am Verein gezeigt haben!

Am 5. Mai beim Stammtisch in der Sonne in Alsbach wurden die Ergebnisse vorgestellt. Alle Einsender wurden vorher extra per Post oder email eingeladen.

Und das sind die wichtigsten Ergebnisse:

1. Das unter den Einsendern ausgelobte Mini-Solar-Vario hat Robert Kennedy gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!
2. In die Fliegerei eingestiegen sind die Meisten Ende der 80er und Anfang der 90er Jahre.
3. Viele Mitglieder verfügen über viele Berechtigungsscheine. Fast alle haben den unbeschränkten Flugschein, sehr viele die Windenschleppberechtigung und neun Personen haben angegeben, dass sie berechtigt sind, Winde zu fahren.
4. Bei den allgemeinen Wünschen steht die Integration von Drachen- und GS-Flieger an oberster Stelle – ein Wunsch, der vor allem von den Gleitschirmfliegern kommt.
Die nächsten Plätze nehmen Förderung des Breitensports, Förderung des Windenschlepps und Werbung/Integration neuer Mitglieder ein.
5. Bei den Wünschen im Einzelnen rangiert die Koordination von Ausflügen/Reisen ganz oben. Danach folgt Internetpräsenz und Pressearbeit.
6. Die freien Nennungen decken natürlich ein großes Spektrum ab. Es gibt aber einige Dinge, die mehrfach genannt wurden. Dazu gehören vor allem Info-Veranstaltungen oder Kurse zu Wetter und Streckenfliegen.

Einzelheiten stehen auf unserer Homepage oder sind auf Anfrage jederzeit gerne von mir zu bekommen.

Zwei praktische Konsequenzen (weitere werden hoffentlich folgen):

Internetpräsenz: Schon während die Befragung lief, hat Jürgen Kiesbauer fleißig gebastelt und eine tolle Homepage für den ODC fertig gestellt. Sie konnte als Beamer-Präsentation beim Stammtisch bewundert werden und ist für jeden mit Internetzugang unter www.ErsterODC.de erreichbar. Jürgen wird als Webmaster die Homepage weiter betreuen – das A und O für eine Internetpräsenz, die wirklich etwas bringt.

Ein vordringlicher Wunsch konnte dank Jürgens Einsatz also schon erfüllt werden.

Windenschlepp: Der Windenschlepp wurde nicht nur von vielen gewünscht, er ist auch die einzige Möglichkeit bei unserer Geländelage, dass Drachen- und Gleitschirmflieger zusammen in die Luft gehen können. Also DIE Maßnahme, um die an oberster Stelle gewünscht Integration voranzubringen. Also wurde am Stammtisch vor allem über dieses Thema diskutiert: Wollen wir den Windenschlepp wieder auf die Beine kriegen und wenn ja wie?

Das Ergebnis ist: Wir wollen es versuchen und dafür ggf. auch finanzielle Mittel einsetzen - und vor allem: Es hat sich eine kleine Gruppe von hochmotivierten Leuten gefunden, die sich hinter das Thema klemmen. Sie gehen als erstes die entscheidende Geländefrage an. Näheres auf der extra Seite zu diesem Thema und bei Thilo Sattler (06151/44732). Klaus Bartl

Laragne 2001 – der Countdown läuft. Anmeldeschluss für den Fliegerurlaub Plus verlängert bis 15. Juni

„Super, die Idee! Gleitflieger und Drachenspringer fahren eine Woche im Herbst in den sonnigen Süden Frankreichs, lernen was von den Cracks im Club, und obendrein eine Menge Urlaub für Nichtflieger ... Logisch, fahr ich mit“, sprach, wiederholte es hier und da noch einmal – und dann war's das. Bisher sind 4 Anmeldungen eingegangen (in Worten: vier). Nach diesem Stand der Dinge lohnt es sich nicht, irgendetwas zu organisieren. Das können die Vier bequem unter sich ausmachen.

War's das wirklich? Wo seid Ihr anderen? Kommt in die Hufe, schickt die Anmeldung, damit wir planen können. Am 15. Juni wird dann je nach Anmeldestand entschieden, was passiert. Wer die Einladung/Anmeldung nicht mehr hat, bekommt sie auf unserer homepage oder bei mir.

Klaus Bartl

ODC-Service

Melibokus-Wetterstation

☎ 0 62 51 / 98 36 12

ODC-Informationen

☎ 0 61 51 / 93 38 26

www.ErsterODC.de

Stammtisch

ganzjährig

jeden 1. Freitag im Monat

20.00 Uhr in Alsbach,

Hauptstr.

Gasthaus „Zur Sonne“

ODC fördert Sicherheitstraining

Nachdem der Vorstand des ODC in seiner letzten Sitzung zur Förderung der Sicherheit im Gleitschirmbereich eine finanzielle Unterstützung der Mitglieder beschlossen hat, werden wir noch in diesem Sommer ein exklusives Sicherheitstraining mit Profis anbieten. Voraussichtlich vom 3.-5.8.2001 geht's am Hallstätter See unter Leitung von Walter Schrempf (SkyClub Austria) zur Sache. Die Kosten belaufen sich auf ca. 400,- DM, der Zuschuß des ODC wird 150,- DM betragen, eine Anzahlung von 100,- DM muß bis 15.06.2001 gezahlt werden. Nähere Informationen und Anmeldungen ab sofort beim GS-Referent Manfred Bauer, Tel.0179-2938930 oder per e-mail.

Winde im Aufwind Task Force Windenschlepp gebildet

Die Mitgliederbefragung vom März 2001 hat gezeigt: Sehr viele wollen, dass Drachenflieger und Gleitschirmflieger mehr zusammen kommen (Integration fördern!) und viele wollen Windenschlepp machen.

Also wurde beim Stammtisch am 4. Mai über dieses Thema diskutiert. Besonders eingeladen wurden alle die, die bei der Befragung geantwortet haben und vor allem natürlich die, die dabei ein besonderes Interesse am Windenschlepp gezeigt haben.

Eine Winde gibt es schon. Auch Windenfahrer müssten wir eigentlich genug haben (allein laut Befragung 9!). Auch Geld haben wir, um wo nötig etwas nachzuhelfen oder zu unterstützen. Woran es wirklich hängt, das ist ein Gelände. Das muss aber nicht aussichtslos sein. Fünf wackere Leute sind hoch motiviert und werden sich jetzt dahinter klemmen. Zwei konkrete Ansatzpunkt gibt es: Seidenbacher Eck und der Kontakt zu den Odenwälder Überfliegern.

Erste Kontakte und Bemühungen unserer „Task Force“ zeigen, dass die Chancen nicht schlecht sind, ein Gelände zu finden, bzw. noch vorhandene ruhende Gelände zu neuem Leben zu erwecken.

Wer Ideen hat und mithelfen möchte, bitte an den „Chef vom Team“, Thilo Sattler wenden.

Klaus Bartl

Task Force Windenschlepp		
Thilo Sattler („Chef“)	06151 /44 732	Thilo.Sattler@t-online.de
Steffan Bohländer	06151 /91 35 97	
Gregor Müller	06253 /86 805	
Jürgen Kiesenbauer	06151 /42 63 80	Jürgen.Kiesenbauer@t-online.de
Peter Friedl	06151 /37 22 79	p.friedl-deko@t-online.de

Hessische Meisterschaft im Drachenfliegen 2001

Ein Bericht von Lukas Etz

Es ist wieder soweit: Die Hessen treffen sich zum berühmt-berüchtigten Wettbewerbsfliegen in Kärnten. Unter der Leitung von Thomas Deibele und Klaus Staubach treffen sich insgesamt 109 Piloten (54 Gleitschirmflieger und 55 Drachenflieger).

Hier mein Bericht über den Drachenwettkampf:

Am Sonntag früh geht's gleich prima los: Die Aufgabe der Drachen bleibt zwar im Haupttal ist aber mit knapp 90 km nicht gerade kurz. Die Wenden sind den meisten Piloten gut bekannt: Zwickenberg, Radlberger Alm, Irschen, und die Brücke am Weißensee.

Vom schönen, neuen Startplatz aus hüpfen die beiden Teilnehmerinnen, und auch die paar übrigen männlichen Teilnehmer in die Luft. Die Thermik ist zuerst verlässlich und trägt bis zu den Wolken in 2500m Höhe. Etwas später ziehen so viele Cirren auf, dass es dunkle Schattenfelder gibt, und viele Piloten gen Talboden versinken. Wer sich erfolgreich durchmogeln kann, hat nur noch ein Problemchen vor sich: die Talquerung nach Süden zum Weißensee. Dazu gibt es mehrere Wege: direkt von der Emberger Alm, vom Gaugen und vom Stagor aus wird erfolgreich gequert. Erster im Ziel (und mit schnellster Flugzeit) ist Manfred Vaupel mit seinem Atos. Jörg holt mich (Lukas) direkt über der Ziellinie ein, und Olli ist auch kurz später da. Insgesamt stehen 9 Piloten im Ziel, und die Außenlander haben es auch nicht allzu weit.

Die Starrflügel (7Stück) werden zusammen mit den Drachen gewertet, und bekommen wegen ihrer besseren Flugleistungen (die Werbung verspricht ja Gleitzahlen von 20) 18% ihrer Tagespunkte abgezogen. Somit wird nicht Manfred Tagessieger, sondern Jörg. Olli ist Zweiter, ich bin Dritter.

Tagsdrauf geht das Wetter-Barometer deutlich nach unten. Der Hochdruck schwindet und vielen Wolken kommen. **Fortsetzung des Berichts auf Seite 4**

Vereinfachte Fahrzeugregistrierung für den Melibokus

Im persönlichen Gespräch mit dem zuständigen Forstbeamten konnte ich erreichen, dass das Notieren jeder einzelnen Fahrt entfallen kann. Lediglich das KFZ-Kennzeichen muss von euch in die ausgegebenen Fahrausweise eingetragen werden.

Diese Information übermittelt ihr mir dann bitte pünktlich am Jahresende zur Weitermeldung.

Werner Holtfreter

Geländereferent

Holtfreter@gmx.de

Mannheim 0621-303454

Neue Technik im E-Mail-Ring

Viele von uns sind inzwischen über E-Mail erreichbar. Auf diese Weise kann man schnell mal eine Info weitergeben oder an eine ODC-Veranstaltung erinnern. Inzwischen habe ich rund 55 Adressen zusammengetragen und bei Änderungen an den Kreis verteilt, damit sie jeder auf seinem PC einpflegen kann. Ich glaube aber, dass sich die wenigsten diese Arbeit gemacht haben und keinen aktuellen Verteiler haben. Deshalb stelle ich hiermit auf einen zentralen Verteiler um.

Schickt eine leere Mail an ODC_subscribe@domeus.de, dann seid ihr im drin.

Eure Mails an alle ODC-Mitglieder schickt ihr an ODC@domeus.de, von dort werden sie verteilt.

Man kann die Mails auch unter www.domeus.de lesen und sich einiges konfigurieren sowie auch wieder aus dem Verteiler austragen. Schreib- und Leseberechtigung haben nur diejenigen, die sich wie oben geschildert, registriert haben, daher kommt auch kein Spam (unerwünschte Werbung), wie längere Erfahrung zeigt.

Nach der Registrierung bitte auf www.domeus.de mindestens Namen und Tel-Nr. eintragen und aktuell halten.

Bei Fragen und Problemen wendet euch einfach an

Werner Holtfreter, Geländereferent
Holtfreter@gmx.de, 0621-303454

Erster ODC jetzt auch im Internet

Seit dem 08.03.2001 „probeweise“ und seit der Vorstandssitzung am 05.04.2001 ist der ODC ganz offiziell auch „online“ im Web unter der Adresse: <http://www.ErsterODC.de> (Groß- und Kleinschreibung ist egal) verfügbar. Für die Mitglieder, die noch nicht auf den ODC-Seiten geschnuppert haben, hier ein paar Infos.



⇐ So sieht sie aus, die Einstiegsseite der ODC-Homepage.

Auf der linken Seite befinden sich die „Navigations-Buttons“. Durch einen Klick gelangt man auf die entsprechenden Seiten

- Wir über uns
- Nur für Mitglieder
- ODC-Info
- Fluggelände
- Reiseberichte
- Gebrauchtmarkt
- Wetterinfo
- Bilder
- Tandemflüge
- Vereinsfahrten
- Downloads
- Links

Zur Seite „Nur für Mitglieder“ gibt es noch eine kleine Besonderheit. Dort befinden sich neben der Vereinssatzung und aktuellen, vereinsinternen Infos aus z.B. Vorstandssitzungen oder Stammtisch auch eine **Adressen-Liste** aller Mitglieder. Da diese Infos nicht jedem zugänglich sein sollen, ist dieser Bereich durch einen „Benutzernamen“ und ein „Passwort“ geschützt (s. Kasten).

Am besten, ihr setzt Euch vor den Computer (sofern einer in der Nähe steht) und testet sie einfach mal selbst. Für Kritik, Anregungen, Wünsche oder Verbesserungsvorschläge bin ich jederzeit offen und dankbar. Einfach auf den „**Webmaster**“-Button klicken oder, wenn das nicht funktioniert, eine E-Mail an Webmaster@ErsterODC.de

Euer Webmaster
Jürgen Kiesenbauer Da, 12.05.2001

Hessische Meisterschaft im Drachenfliegen 2001 (Fortsetzung)

Trotz sehr „durchwachsener“ Wetterprognosen wird zur Bergfahrt geblasen und eine kleine 35 km Aufgabe gestellt. Einige Teilnehmer „verweigern“ und wollen sich lieber unten den Tag vertreiben. Als dann aber die Sonne im Tal scheint, fahren die meisten doch noch auf die Emberger Alm.

Dank der Mühen ist dann eine Aufbau-Übung, etwas Fachgesimpel am Start und späteres Abbauen im Regen.

Nur drei Piloten entschliessen sich rechtzeitig zum Fliegen: Manfred, Axel und meine Wenigkeit. Wir haben einen kleinen Flug um die erste Wende rum, spielen ein wenig in zwei Thermiken umher und saufen dann aber auch im Talwind ab.

Erst zwei Tage später erlaubt uns das Wetter einen gewerteten Durchgang. Die Aufgabe ist zwar mini (35 km im Drautal), aber trotzdem ist die Fliegerei wieder richtig spannend. Zäh muss um jeden Höhenmeter gerungen werden, und wen die Geduld dabei nicht verlässt, hat die Chance nach 1,5-2 Stunden wieder im Ziel zu stehen. Das gelingt heute nur fünf Piloten: Die beiden Ex-Hessenmeister Olli und Walter, und noch drei weitere: Dieter Müglich, Jörg Bajewski und Rüdiger Bien.

Nächster Tag – neues Spiel:

Die Wetterprognosen sind deutlich besser, somit führt uns die Donnerstags-Aufgabe aus dem Drautal hinaus, bis ins Lesachtal zur Windischen Höhe; insgesamt wieder 90 km. Die meisten Piloten starten recht früh. Später zeigt sich dann auch, dass das goldrichtig war.

Die Thermik ist unzuverlässig, teilweise geht's rasant voran, zeitweise klemmt's aber auch in Ecken, die sonst nie ein Problem darstellen.

Im Ziel stehen abends dann nur schlappe 4 Piloten: Norbert Kirchner, Manfred Vaupel, Dieter Müglich und auch Altmeister Walter Schurr, der damit die Gesamtführung von Olli übernimmt. Dieser muss 7 km vorm Ziel auf die Wiese und ärgert sich dann doch ein wenig...

Für Freitag ist Gewitterneigung gemeldet, und kurz nachdem am Startplatz ein paar Tropfen fallen, wird der Tag abgesagt.

Erstaunlicherweise bleiben dann Gewitter und Niederschläge bis abends völlig aus, so dass sich die Piloten die Zeit mit Gleitflügen oder anderem Unsinn den Tag vertreiben.

Aber schon am Samstag sieht es wieder deutlich besser aus, so dass jetzt die Entscheidung fallen wird: Wer wird der neue Hessemeister??? Walter, Olli oder ein lachender Dritter?

Die Aufgabe ist ein Zielflug nach Sillian. Wie immer probiert Walter mit einem sehr frühen Start die Punkte zu verdienen. Seine ersten 20 Minuten verbringt er etwas über dem Start in Nullschiebern. Walter nimmt's gelassen, und die Konkurrenten reiben sich schon mal die Hände. Die Thermik verbessert sich ständig, die Basis steigt langsam aber stetig bis über 3000m. Einziges Problem ist der Nordwind. Diese Strömung bläst viele Teilnehmer in Richtung Talboden, aber dann auch wieder auf der anderen Talseite nach oben. Ich mache das Spiel gleich zweimal mit, einmal im Drautal und dann noch mal im Gailtal; dadurch komme ich an die italienische Grenze, aber leider verläuft die Ideallinie zum Ziel ganz wo anders.

An dieser Ideallinie orientiert sich vor allem ein Pilot: Olli.

Nach rasantem Aufkurbeln in einem Hammerbart vor dem Start fliegt er kompromisslos auf direktem Kurs, über die Lienz Dolomiten in Richtung Ziel. Nach nur 1h25“ steht er als erster im Ziel, und freut sich über seinen 38iger Schnitt. Einiges später segeln auch die direkten Mitstreiter ins Ziel:

- Walter legt unterwegs eine kleine Pause ein, krebst tief überm Talboden, und kommt dann ganz langsam doch noch ins Ziel = nur ein dritter Platz in der Gesamtwertung.
- Jörg fliegt deutlich schneller ins Ziel und auf landet auf Rang 2.

Damit hat Oliver Barthelmes die Hessemeisterschaft zum dritten Mal gewonnen.

Und das hat er auch verdient. Mit seinem coolem Flug zeigt er wieder mal seine Fliegerqualitäten. Er hat sich dieses Jahr auch schon einen Spitzenplatz im aktuellen WM Team verdient.

Der undankbare vierte Platz geht an Manfred Vaupel, der mit seinem Atos auch etwas unter dem Handicapfaktor zu leiden hatte. Die Turmdrachen hatten es da besser, sie bekamen einen Bonus von jeweils 5% auf ihr Punktekonto.

Insgesamt war diese „Hessische“ wieder mal „echt super“.

Das Wetter war nicht sensationell, aber gut genug; und die Aufgaben passten. Die Organisation hatte den Wettbewerb im Griff, und die Stimmung war wieder prima, so dass ich mich schon wieder aufs nächste Jahr freue.

Lukas Etz

Impress.: Redaktion, Satz, Druck: Hans Moritz,
Pupinweg 26, 64295 Darmstadt
☎ 06151/893308 Fax: 06151/83-4707
E-Mail: Info-Redaktion@ErsterODC.de